

# Niederschrift

(öffentlicher Teil)

über die Sitzung des Betriebsausschusses der Stadtwerke

---

<b>Sitzungstermin:</b>	<b>Donnerstag, 23.02.2017</b>
<b>Sitzungsbeginn:</b>	17:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	17:14 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	im Speisesaal des ehemaligen Wasserwerkes Coswig (Anh.), 1. Obergeschoss, Roßlauer Straße 71,

---

## **Anwesend waren:**

Ausschussvorsitzende  
Bürgermeisterin Doris Berlin

Fraktion der CDU  
Herr Karl-Heinz Schröter ab 17:08 Uhr anwesend  
Herr Thomas Seydler  
Herr Alfred Stein  
Herr Wolfgang Tylsch

Fraktion DIE LINKE/Bündnis 90.Die Grünen  
Herr Klaus Peter Krause  
Herr Enrico Wassermann

Fraktion der FWG/BB  
Herr Wolfgang Lewerenz

Vertreter der Stadtwerke  
Frau Marion Brunnert  
Herr Andreas Kunze  
Herr Lutz Pallgen

Verwaltung  
Herr Matthias Mohs  
Frau Sabrina Zülsdorf

## **Es fehlten:**

Fraktion der CDU  
Herr Henry Niestroj

Fraktion der SPD  
Herr André Saage entschuldigt

**Gäste:**  
Keine

Beschlussfähigkeit war gegeben:

war nicht gegeben:

**Protokoll:**

1. **Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit, Bestätigung der Tagesordnung**  
Die Bürgermeisterin begrüßte alle anwesenden Ausschussmitglieder und Gäste und stellte die Beschlussfähigkeit fest. Anschließend machte sie auf die fristgemäße Einladung und öffentliche Bekanntmachung aufmerksam.  
Danach wurde die Tagesordnung einstimmig angenommen

<b>Mitglieder</b>		<b>Abstimmungsergebnis</b>			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
<b>13</b>	<b>10</b>	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

2. **Hinweis auf den § 33 KVG LSA "Mitwirkungsverbot" zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung**  
Die Bürgermeisterin verwies auf die Verfahrensweise zum Mitwirkungsverbot gem. § 33 KVG LSA zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung

3. **Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 10.11.2016**  
Die Niederschrift vom 10.11.2016 wurde mit 2 Stimmenthaltungen ohne weitere Diskussionen bestätigt.

<b>Mitglieder</b>		<b>Abstimmungsergebnis</b>			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
<b>13</b>	<b>10</b>	<b>0</b>	<b>8</b>	<b>0</b>	<b>2</b>

4. **Bekanntgabe der Abstimmungsergebnisse der nicht öffentlichen Beschlüsse aus der letzten Sitzung des Betriebsausschusses gemäß § 52 (2) KVG LSA**  
In der letzten Sitzung wurden keine nichtöffentlichen Beschlüsse gefasst.
5. **Einwohnerfragestunde (Zeitlimit 30 min.)**  
Es waren keine Anwohner zugegen.

**6. Festsetzung der Eintrittspreise für das Naturbad Flämingbad Coswig (Anhalt) ab der Badesaison 2017**

**Vorlage: COS-BV-297/2017**

Frau Berlin führte aus, dass die Beschlussvorlage zur Festsetzung der Eintrittspreise auf der Absprache des Arbeitsgespräches mit dem BA vom 17. März letzten Jahres und auf der daraufhin am 8. September 2016 beschlossenen Auftragsvergabe des Kassenautomaten beruht. Der heutige Beschluss ist notwendig, „formell die Eintrittspreise zu beschließen“.

<b>Mitglieder</b>		<b>Abstimmungsergebnis</b>			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
<b>13</b>	<b>10</b>	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**7. Anträge, Anfragen und Mitteilungen**

Herr Schröter betrat zu diesem Tagesordnungspunkt den Raum. Somit waren nun 11 Betriebsausschussmitglieder anwesend.

Herr Mohs informierte, dass auf Grund des steigenden Wasserstandes der Elbe, ein pünktlicher Saisonstart der Fähre, am 1. März 2017, sicherlich nicht erfolgen kann.

Da auf Grund neuer Vorschriften die Fähre auch noch zusätzlich mit automatischen Festmachern ausgestattet werden muss, kann dieses, uferseitig auch erst nach Rückgang des Hochwassers realisiert werden, so dass es sicherlich auch deswegen zu einer kleinen Verzögerung kommen kann.

Herr Mohs gab weiterhin bekannt, dass fußend auf die Beschlussfassung des Wirtschaftsplanes 2017, durch den Betriebsausschluss und Stadtrat gegenwärtig die Ausschreibungen sowohl für die Heißdampf Unkrautbekämpfungsmaschine als auch für den Bagger „laufen“.

Aus diesem Grund wird am 23. März 2017 ein zusätzlicher Betriebsausschuss stattfinden auf welchen die entsprechenden Vergaben erfolgen sollen.

Zum Schluss setzte den Betriebsausschuss außerdem darüber in Kenntnis, dass, bedingt durch den diesjährigen Wintereinsatz eine Reparatur des „alten“ UNIMOG (Baujahr 1991) erfolgen musste. Für ein weiteren perspektivischen, mehrjährigen weiteren Einsatz liegt ein Kostenvoranschlag in Höhe von rund 31.440,00 € vor. Das Kostenangebot konnte aber nur in einem sogenannten „demontagelosen Zustand“ erstellt werden, so dass bei Ausführung sicherlich noch mit weiteren Kosten zu rechnen ist.

Herr Mohs vertritt die Auffassung, dass diese Kosten nicht mehr in ein über 26 Jahre altes Fahrzeug „gesteckt werden sollten“, da auch nach dieser Reparatur die dann anfallenden jährlichen Kosten zum einen nicht seriös planbar sind und zum andern die Versorgung mit Ersatzteilen für diese Baureihe immer schwieriger wird. Da zur Erledigung der Aufgaben der UNIMOG jedoch benötigt wird, sind die Stadtwerke aus seiner Sicht gezwungen, sich nach einem entsprechenden Ersatzfahrzeug umzusehen. Auf Grund der Kürze der Zeit (Kostenvoranschlag stammt vom 21.02.2017) kann er jetzt jedoch zu Kosten, etc. keine Ausführungen machen. Dieses wird im nächsten Betriebsausschuss erfolgen.

Herr Kunze ergänzte, dass das Fahrzeug das ganze Jahr über, im kommunalen

Bereich für die verschiedensten Aufgaben (z.B. Häckseln oder Asphaltarbeiten) eingesetzt und benötigt wird. Durch den langjährigen Winterdiensteinsatz, ist es aber wie Herr Mohs schon erwähnte praktisch zur „Salzleiche“ geworden.

Coswig (Anhalt), den 24.02.2017

Berlin  
Bürgermeisterin

Protokollant